

Protokoll

Mitgliederversammlung:
Förder- und Freundeskreis der Friedrich-List-Schule Wiesbaden

Datum: 29.04.2010

Ort: Friedrich-List-Schule

Beginn: 18:00

Ende: 19:40

Teilnehmer: Einzelhandelsverband Wiesbaden-Rheingau-Untertaunus (vertreten durch
Herrn Söhngen)
Fr. Feuerhake
Fr. Jung-Burk
Hr. Klotz
Hr. Dr. Lang
Hr. Schläfer
Hr. Söhngen
Hr. Thiel

verhindert: Fr. Demmler
Hr. Saalmüller

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt: Die Einladung zur Mitgliedsversammlung ist rechtzeitig erfolgt. Der Vorstand wird nicht neu gewählt.

TOP 1: Tätigkeitsbericht

Schwerpunkt des vergangenen Jahres war die Schulhofgestaltung. Der Förder- und Freundeskreis hat sechs Bank-Tischkombinationen angeschafft. Diese wurden mit den Spendenschildern „Gut sitzen, aber nicht sitzen bleiben! Förder- und Freundeskreis der Friedrich-List-Schule“ versehen. Die Bank-Tischkombinationen werden von den Schülern sehr gut angenommen und tragen maßgeblich zur Schulhofgestaltung bei. Die Bänke geben dem Schulhof mehr Struktur und laden zum Verweilen ein.

Ein besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung der Tisch-Bankkombinationen geht an die Firmen:

- Architektur Service GmbH,
- Brömer & Koch,
- Cartridge World Wiesbaden,
- Dexion,
- GWW,
- Klingenstein
- und Maler-Einkauf Süd-West eG.

Ihr Engagement wird auf der Homepage des Förder- und Freundeskreises dokumentiert.

Auch im Jahr 2009 nutzten etliche Schüler das Angebot des Förder- und Freundeskreises, Spinde anzumieten. Der Förderverein hat hierdurch 328 € eingenommen. Es wurde erörtert, wie man die

Spinde noch besser auslasten kann.

Der Förderverein ist Gründungsmitglied und Teil des Vorstandes des „MIK - Netzwerkarbeit im Berufschulzentrum Wiesbaden e.V.“.

TOP 2: Kassenbericht

Der Kontostand zum Jahresende 2009 betrug 7.932,32 €, der derzeitige Bestand beträgt 12.034,06 €; aus Mitgliedsbeiträgen stammen 2.332€, aus Spenden 486 € und aus der Vermietung der Spinde 328,00 €. Die Kontenführung liegt dem Ersten Vorsitzenden vor.

Großbanken ermöglichen Vereinen ein kostenloses Konto; Vor- und Nachteile eines Wechsels des Kontos werden erörtert. Der Kassenführer wird mit der Wiesbadener Volksbank deshalb in Verhandlung treten.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Hr. Klotz und Hr. Saalmüller, haben am 23. März gemeinsam geprüft. Hr. Saalmüller lässt sich für heute entschuldigen. Die Kassenprüfer bestätigen den Saldo sowie die tadellose und vorbildliche Kassenführung. Sie sprechen Herrn Söhngen und seiner Frau, die ihn bei den laufenden Buchungsgeschäften unterstützt, ihren Dank aus.

Die Entlastung des Kassierers wird beantragt. Der Schatzmeister wird bei eigener Enthaltung einstimmig entlastet.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird ohne Gegenstimme bei neun Enthaltungen (darunter die Stimmen des Vorstandes) entlastet.

TOP 5: Wahl der Kassenprüfer

Der Dank gilt den bisherigen Kassenprüfern, Herrn Klotz und Herrn Saalmüller, die auch weiterhin als Kassenprüfer zur Verfügung stehen. Die Vorgeschlagenen werden einstimmig bei eigener Enthaltung wieder gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 6: Jahresausblick

Aufgrund der Vielzahl der Einzelprüfungen der ECDL weist das von Herrn Nordhoop geführte Unterkonto des Förder- und Freundeskreises zum Schuljahresende voraussichtlich einen Überschuss auf. Daher ist zum Schuljahresende mit einer Überweisung zu Gunsten des Förder- und Freundeskreises zu rechnen. Herr Dr. Lang regt an, mit dem Unterkonto ggf. zu einer anderen Bank zu wechseln, um einen höheren Zinsertrag zu erzielen. Der Vorschlag soll geprüft werden, ggf. wird mit der Wiesbadener Volksbank in Verhandlung getreten werden.

Weiterhin wird die Gestaltung des Schulhofes Tätigkeitsbereich des Förder- und Freundeskreises sein. Die Beschaffung von drei weiteren Bänken wird einstimmig beschlossen. Zudem sollen voraussichtlich Papierkörbe beschafft werden. Gegebenenfalls sollen objektbezogene Rücklagen für die Schulhofgestaltung gebildet werden.

Es wird beschlossen, dass der Förder-und Freundeskreis mit bis zu 5.000 € die Anschaffung von Smartboards unterstützt.

TOP 7: Verschiedenes

Es werden weitere Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu ehemaligen Schülern erörtert. Positiv bewertet wird die Überlegung, den Briefen, die Herr Hardt den ehemaligen Schülern der Friedrich-List-Schule (FLS) sendet, ein Informationsblatt des Förder- und Freundeskreises mit Beitrittserklärung beizulegen.

Herr Klotz schlägt vor, ehemalige Schüler der FLS regelmäßig über das Schulgeschehen zu informieren, um dadurch eine stärkere Bindung an die FLS zu ermöglichen. Dies könnte in Form einer Pressemappe oder eines Jahrbuchs geschehen, welche ggf. durch Schüler der FLS erstellt werden. Als mögliches Hindernis bei der Umsetzung solcher Projekte wird der volle Stundenplan und der daraus resultierende Zeitmangel der Schüler genannt. Lobend wird die Internetseite der FLS erwähnt und es wird auf die dortige Chronik der FLS verwiesen.

Jahresabschluss Protokoll genehmigt:

_____	_____	_____	_____
Datum	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Schriftführerin

Anlagen:

- Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2009
- Übersicht über die Entwicklung der Mitgliedsbeiträge, Spenden und Mieteinnahmen aus den Schülerspenden von 2006 bis 2009